



Die Kollektion Lamberty, präsentiert 2015 in der Galeria Kaufhof, Stuttgart, Königstraße.

Janina Lamberty – ein außergewöhnliches Multitalent

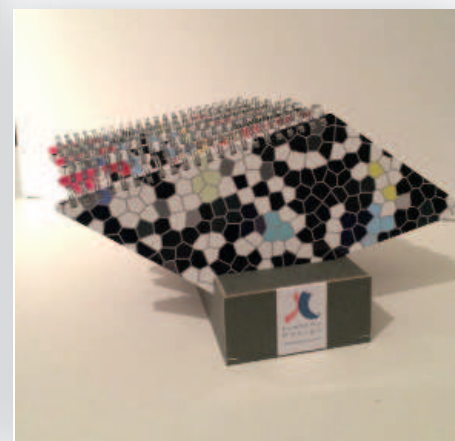
Einfach hinreißend

JANINA LAMBERTY | Kunst, Kultur und Kreativität – all das ist Janina Lamberty. Die Künstlerin und Designerin lebt und arbeitet in Düsseldorf und Barcelona. So spannungsgeladen dieser Gegensatz ist – so vielseitig ist die Künstlerin und so erfolgreich ist die Marke Lamberty.

Die erste Begegnung mit Janina Lamberty war im Januar 2012. Sie stellte auf dem Förderareal für Jungunternehmer auf der Paperworld aus – und ihre kreativen Papeterie-Produkte waren einfach hinreißend: ungewöhnliche Formate wie rautenförmige Notizbücher zeigten, hier gibt es etwas Besonderes. Und erst die Motive: freie Interpretationen großer Kunstwerke ebenso wie Themen des Alltags. So entstand der erste Artikel über Janina Lamberty in boss 7/2012.

Heute, nach vier Jahren, weiß man eigentlich nicht, wo man mit der Aufzählung der vielen erfolgreichen Schritte beginnen soll. Lamberty ist seit 30 Jahren Künstlerin, die Marke Lamberty ließ sie 2011 eintragen. Sehr wichtig war ihr Messeauftritt 2012, die Resonanz darauf war enorm. Der Paperworld ist sie treu geblieben und stellte 2016 mit einem eigenen Stand aus. In der Papeterie sorgt Lamberty für frische Ideen und ganz neue motivische Ansätze. So gingen etwa in der Zusammenarbeit mit alteingesessenen Unternehmen hochwertige Papeterie und Künstler-Design eine spannende Verbindung ein. Inzwischen entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Achilles, aus der heraus eine eigene Produktlinie entstand.

Die Papeterielinien von Lamberty waren in jüngster Zeit im KaDeWe in Berlin ebenso zu finden wie bei Renner & Rehm in Bayreuth sowie Galeria Kaufhof in Stuttgart, Mainz, München, Köln, Düsseldorf und





Ein ganzer Tisch Design von Lamberty, hier 2015 in der Galeria Kaufhof in Köln, Hohestraße.

Berlin. Manufaktur Lappe unterstützte Lamberty 2016 bei der Produktentwicklung. Doch die Ideen von Lamberty ziehen inzwischen noch viel weitere Kreise und zieren auch Gebrauchsgegenstände, von denen man dies nicht erwarten würde. Dazu gehört Porzellan ebenso wie die Maßbänder von Hoehchstmass. Und die Künstlerin verspricht: „Was die Produktpalette angeht, so wird es eine Vielzahl neuer Produkte geben. Darunter sind auch Uhren und Stifteköcher – mal ganz anders.“

Gestalten heißt Leben

Bei all dieser Vielfalt ist Lamberty ihrer Philosophie treu geblieben: „Gestalten heißt Leben – Leben heißt gestalten.“ So bilden drei zentrale Themen die Basis ihres künstlerischen Schaffens:

- „Design inspiriert an Kultur-Ereignissen, „Inspiration Kultur“
- Design mit Bezug auf Städte oder Unternehmen, „Individuelles Design“
- Design aus anderer Sicht und neuen Denksätzen, „Design und Innovation“.

Lust auf mehr von Janina Lamberty? Aktuell ging die Webseite ihrer Kreativagentur Space38 online: www.space38.de. Wer sich mehr für die Künstlerin Lamberty interessiert: www.janinalamberty.com



Nachgefragt bei Janina Lamberty

Frau Lamberty, von Hause aus sind Sie Künstlerin. Was inspiriert Sie seit 30 Jahren?

LAMBERTY Mich beschäftigen die Dinge des Lebens, im Grunde genommen alles, was uns umgibt. Dabei spielt die Kultur, Natur- und Naturwissenschaft, aber auch Themen wie Philosophie oder Soziologie eine große Rolle. Zum Beispiel habe ich mich in meinem Design Joy mit der soziologischen Charakterisierung "Y" beschäftigt. Aber auch mit dem Schaffenswerk von Leonardo da Vinci. Mein Interesse ist vielfältig.

Mittlerweile finden sich Ihre Designs auch auf Alltagsgegenständen. Brauchen die Menschen mehr Kunst in ihrem Leben?

LAMBERTY Meine Designs bzw meine Handschrift findet sich nicht nur im Bereich Papeterie, sondern auch auf Gebrauchsgegenständen wie Messbändern, aber auch auf Porzellan und Edelstahl und künftig auch auf Stoff. Ja, ich glaube, es ist wichtig, sich mit Kunst zu umgeben. Es schafft neue Perspektiven, und es eröffnen sich vielleicht neue Wege.

Frau Lamberty, Sie sind Künstlerin, Designerin, Unternehmerin – welche Ziele haben Sie sich noch gesteckt?

LAMBERTY Natürlich möchte ich alle Themen weiterführen und freue mich auf neue Herausforderungen in Kunst, Design und Unternehmensführung. In allen drei Themen wird Kreativität in unterschiedlichem Maße gebraucht.



Janina Lamberty auf der Paperworld mit einem ihrer neuesten Produkte, einem Maßband von Hoehchstmass.

Gibt es unter Ihren Designs ein Motiv, das in besonderem Maße für Sie spricht?

LAMBERTY Ja, das ist das Design „Goethes Farben“. Dazu gibt es eine Geschichte: Meine Eltern schenkten mir in meiner Jugend ein 20-bändiges Lexikon. Natürlich nutzte ich es für meine schulische Ausbildung, aber auch, um dort interessante Themen und Persönlichkeiten zu entdecken. Man kann sagen: hier liegt der Ursprung meines künstlerischen Schaffens. Ich zeichnete Bilder und Portraits im Großformat aus den Lexika. So entstand auch ein Portrait von Goethe. Mit dem Zeichnen kam auch das Interesse an dem Menschen Goethe und seinem Werk. So entstand das Design „Goethes Farben“. Natürlich liegen mir alle Designs am Herzen und jedes einzelne hat eine eigene Geschichte. Aber mit Goethes Farben begann eben mein künstlerisches Schaffen.

Frau Lamberty, vielen Dank für das interessante Gespräch, hl



Dies ist eines der Markenzeichen von Lamberty: runde und „schräge“ Notizblöcke.